

29. Oktober 2018

Rheinmetall erhält von U.S. Marine Corps Produktionsauftrag für 40mm-Übungsmunition MK281 MOD3

Rheinmetall hat vom United States Marine Corps den Auftrag zur Herstellung und Lieferung von 40mm-Übungsmunition erhalten. Die Munition des Typs 40mm x 53 MK281 MOD3 High Velocity Practice Day/Night Marking Cartridge wird durch das in Stafford, Virginia beheimatete Tochterunternehmen American Rheinmetall Munitions (ARM) ausgeliefert, die Produktionsstätte befindet sich in Camden, Arkansas. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf 59 MioUSD (51 MioEUR), wobei der jetzt gebuchte Auftragseingang der ersten Lieferung 25 MioUSD (21,7 MioEUR) beträgt. Die Produktion soll spätestens im dritten Quartal 2019 beginnen, die geschätzte Liefermenge beträgt bis zu 700.000 Patronen jährlich.

Rheinmetalls MK281 ist eine nicht-toxische Übungsmunition, welche keine Blindgänger verursacht. Sie wird aus der Granatmaschinenwaffe Mk19 verschossen. Die MK281-Geschosse nutzen einzigartige Zielmarkierungstechnologien, welche wirkungsvolle Ausbildung sowohl bei Tag als auch bei Nacht ermöglichen. Die MK281 reduziert Kosten, da sie keine Blindgänger oder Brände auf der Schießbahn verursacht. Zudem schafft sie so für den Anwender die Möglichkeit, Feuer und Bewegung in einer blindgängerfreien Umgebung zu trainieren.

ARM produziert und liefert seit über zehn Jahren erstklassige Hochleistungsmunition für Übung und Einsatz an die US-Streitkräfte und Sicherheitsbehörden.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com